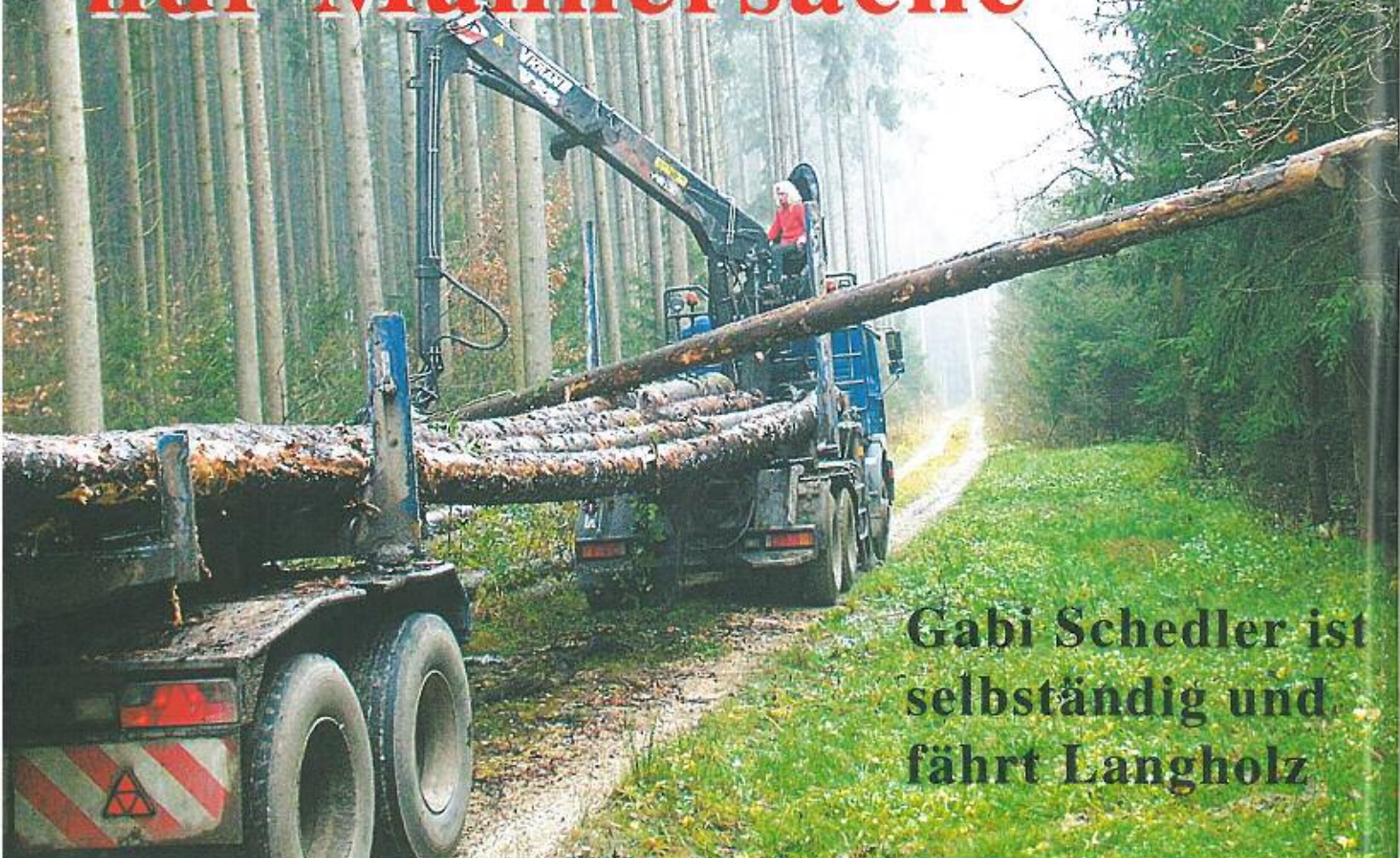


Holztransport ist nicht nur Männersache



Gabi Schedler ist selbständig und fährt Langholz

(bob). Daß Holztransport nicht nur was für harte Männer ist, demonstriert Gabi Schedler aus dem schwäbischen Münsterhausen immer wieder gern, denn sie beherrscht diesen schweren Job ausgezeichnet. Sie ist in erster Linie in der Region Ulm/Augsburg/Heidenheim unterwegs. Wie flink sie mit ihrem Arbeitsgerät umgehen kann, zeigte sie anlässlich einer kleinen V-Kran-Vorführung in Weißenhorn bei Ulm.

„Wer bisher glaubte, das Holztransportgeschäft sei eine reine Männerdomäne, der soll jetzt eines besseren belehrt werden“, so Jörg Peter, Geschäftsführer der V-Kran Vertriebs- und Service GmbH in Regensburg. Er machte mit uns einen Ortstermin aus, um eine V-Kran-Kundin zu treffen, die im Ulmer Raum tätig ist.

Gabi Schedler aus Münsterhausen ist von Kindesbeinen an mit dem Holztransport vertraut. Ihr Vater Karl Schedler gründete den Betrieb gleich nach dem Krieg. Er führte zuerst Rückearbeiten mit einem Pferdegespann durch und erweiterte später das Angebot hin zum Holztransport. Schon zu dieser Zeit begleitete sie ihren

Vater auf den Langholztransporten und half mit, die Verbindungsleitungen zum Nachläufer an die Stämme zu klammern, oder ihrem Vater die damals noch notwendigen schweren Steckverlängerungen für die Rungen anzureichen. Der erste Lkw stammte von der Firma Krupp und war mit einem Uni-Kran und einer Seilwinde ausgerüstet.

Dieser Betriebszweig konnte später weiter ausgebaut werden, so daß der Maschinenpark zu Spitzenzeiten über vier Kurzholzzüge und zwei Langholzzüge verfügte. Im Holztransportzweig waren sieben Fahrer angestellt, für jeden Zug einer, plus einem Springer, der je nach Arbeit und

Auftragslage eingesetzt wurde. Die Kurzholzzüge fuhren in erster Linie Abschnitte für die Papierindustrie.

Aus dem Büro auf den Lkw

Gabi Schedler machte eine Ausbildung als Bürokauffrau und arbeitete anschließend im Büro des Familienbetriebes, während ihr Vater und ihr Bruder Karl den Fuhrbetrieb leiteten und auch selbst fuhren. Mit 21 bekam sie dann den Lkw-Führerschein und bestand die anschließende Fuhrunternehmerprüfung. Sie half jetzt neben ihrer Bürotätigkeit auch auf den Lkw aus. Als sich der Vater zur

Ruhe setzte, übergab er den Betrieb an seinen Sohn. Der Bruder machte sich aber später mit seiner eigenen Spedition selbständig, verkaufte die Kurzholzzüge sowie einen Langholzzug und stellte den Holztransport komplett ein. Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, daß Gabi Schedler den Holztransportzweig des Familienunternehmens übernahm.

Zur Zeit verfügt der Betrieb nur noch über einen Langholzzug, der auch wieder von ihrem Vater gefahren wird, der je nach Bedarf mithilft. Gabi Schedler betreibt das Fuhrgeschäft mittlerweile seit fünf Jahren in selbständiger Verantwortung. Man sieht ihr an, daß ihr die Arbeit Spaß macht und sie das frühe Aufstehen sowie die häufige Wochenendarbeit nicht als Belastung empfindet.

Einsatz im Umkreis von 100 km

Der Hauptkunde des Betriebes ist das Sägewerk Ladenburger in Aufhausen bei Aalen. Das Werk sägt am Tag 3000 Festmeter und ist von morgens halb fünf bis abends um zehn besetzt, so daß hier mehrere Touren täglich angeliefert werden können, wie Gabi Schedler erklärt. Ihr gesamtes Einsatzgebiet liegt im Umkreis von 100 Kilometern rund um Münsterhausen. Das Holz wird hauptsächlich aus den Forstämtern Krumbach und Memmingen sowie aus dem Privatwald in der Region abgefahren.

Die harte Arbeit kann sie nur bewerkstelligen, weil sie großen Wert auf das richtige „Geschirr“ legt. Ihr Vater entschied sich seinerzeit nach dem Krieg für die

Aufbaufirma Huttner und blieb ihr bis heute treu. Sie erinnert sich noch, welch eine große Arbeitserleichterung es war, als sie die von Huttner entwickelten Hydraulik- und Pneumatik-Ladeschemel in Einsatz nahmen. Einen ebenso gewaltigen Fortschritt stellte der bereits 1983 gekaufte Zwangslenkerzug dar.

Zwangslenkung ist sicherer

Für Gabi Schedler war die automatische Leitungsaufhängung und die Tatsache, daß sie keine Baumklammern mehr einschlagen mußte, von besonderer Bedeutung. Der derzeitige Langholzzug ist mittlerweile der vierte Zwangslenkerzug, den sie fährt. Der MAN 27.464 verfügt über 460 PS und ist mit einem V-Kran (26 mto.) ausgestattet. Der große Vorteil an dem Zwangslenkensystem ist das absolut sichere Fahrverhalten, so Gabi Schedler. Nur mit dem Zwangslenker kann man sich auf den engen Waldwegen so schnell fortbewegen, wie sie es tut. Beim Selbstlenker besteht immer die Gefahr, in den Graben zu rutschen, wie sie sich erinnert. Ein weiterer Vorteil ist das Rückwärtsrangieren mit dem Langholz im Wald oder im Sägewerk, das wesentlich vereinfacht wird. Nach vielen praktischen Versuchen mit diversen Kranherstellern fand Gabi Schedler mit V-Kran dann schließlich genau den richtigen Kranhersteller für ihre Ansprüche. Der V 25-Kran verfügt bei einer Reichweite von 8,97 Metern über ein Hubmoment von 232 kNm. Der Teleskopausschub liegt bei 1,7 Metern. Bei einem Schwenkbereich von 410 Grad



Der erste Lkw von Karl Schedler (Marke Krupp) aus den 60er Jahren.

Foto: Schedler

besitzt er ein Brutto-Schwenkmoment von 38,7 kNm. Die Ölversorgung der Zweikreis-Hydraulikanlage erledigen zwei Pumpen, die jeweils 110 Liter in der Minute umwälzen. An diesem Kran schätzt Gabi Schedler die leichte und schnelle Bedienung. Auf ihren Wunsch hin wurden die Senkdrosseln für die Absenkung des Krans neu justiert, um so ein zügigeres Arbeiten zu ermöglichen.

Frauen sind im Holztransport ja eher selten anzutreffen. Es gibt einige wenige, die ihren Männern aus dem Problem der begrenzten Lenkzeiten helfen und an einigen Tagen ein Stück der Wegstrecke übernehmen. Bei Gabi Schedler ist es anders, sie ist mittlerweile Vollprofi und wird von ihren männlichen Kollegen voll anerkannt.



Links: Der Hauptkunde ist das Sägewerk Ladenburger in Aufhausen bei Aalen. Ab und an werden aber auch kleinere Säger beliefert. Rechts: Jörg Peter (links), Geschäftsführer von V-Kran, und Alexander Hilser, Transportunternehmer aus Tennenbronn, sind mit der Vorführung von Gabi Schedler sehr zufrieden.

Fotos: Borreck